

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:

pro 4 gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die
Expedition zu richten.



Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Herausgegeben
vom
Verein Berliner Uhrmacher.

Berlin, 6. März 1877.

Expedition
bei
R. Stäckel, Berlin W., Markgrafen-Str. 48.

Bekanntmachung.

Mit freudiger Genugthuung zeigen wir unseren werthen Mitgliedern hiermit an, dass jetzt alle bis Ende v. J. bestimmt angemeldeten Vereine resp. Verbände dem Central-Verband ordnungsmässig beigetreten sind, und erklären wir demnach den Central-Verband mit 790 Mitgliedern als constituirte. — Das Mitglieder-Verzeichniss ist zum Druck vorbereitet, jedoch auf Wunsch eines erst in den letzten Tagen gegründeten Verbandes, welcher uns noch eine grössere Mitgliederzahl zuführen wird, setzen wir die Veröffentlichung noch kurze Zeit aus.

Nachdem nunmehr der Central-Verband in statuariae Wirksamkeit tritt, muss es unsere erste Aufgabe sein, die zur Hebung unserer Kunst in Harzburg gefassten Beschlüsse nach Kräften zur Ausführung zu bringen, und werden alle werthen Mitglieder damit einverstanden sein, dass erst nach der Einigung über den einen Beschluss zur Lösung eines anderen übergegangen werden kann. — Nur durch ein solches maassvolles Vorgehen wird es möglich sein, ohne Verwirrung gemeinschaftlich zu wirken.

Wir werden zunächst die Herbeiführung eines geordneten Lehrverhältnisses, Einführung der freiwilligen Prüfungen und auf Grund der letzteren die Ertheilung von Gehülfenprüfungs-Zeugnissen in die Hand nehmen. — Es ist dazu vor allen Dingen nöthig, festzustellen, welche Arbeiten der zu prüfende Lehrling mindestens selbständig anzufertigen hat, um zur Erklärung als Gehülfe und zum Empfang eines Prüfungszeugnisses berechtigt zu sein.

Wir ersuchen demnach alle zum Centralverband gehörenden verehrl. Vereine und Verbände, den angeführten Gegenstand in ihren Versammlungen zu berathen und uns bis zu Ende d. M. geeignete Vorschläge dafür zu machen. — Alle eingehenden Vorschläge werden gesammelt und geprüft werden, um darnach dem Centralverband einen daraus hervorgehenden Antrag zur gemeinsamen Annahme unterbreiten zu können.

Beim Schluss der Bekanntmachung erfüllen wir noch die schmerzliche Pflicht, den werthen Mitgliedern anzuzeigen, dass am 1. d. M. unser liebes Vorstandsmitglied, College Pitschel, seinem langen Leiden erlegen ist. Wer den Entschlafenen gekannt hat, wird mit uns trauern, denn er war ein College im schönsten Sinne des Wortes, dem wir stets ein herzliches Andenken bewahren werden.

Der Central-Verbands-Vorstand.
gez. R. Stäckel.

Wahre Zeit, mittlere Zeit und Sternzeit.

(Fortsetzung).

Wir haben uns neben der wahren Sonne*) eine imaginäre mittlere Sonne vorgestellt, welche die Eigenschaft hat, dass sie in derselben Ebene der Ekliptik wie die wahre Sonne, aber kreisförmig, d. h. gleichförmig

*) Am Schluss dieses Aufsatzes in der vorigen Nummer ist ein sinnentstellender Druckfehler mehrere Male wiederholt. Man wolle dort gefälligst statt „die nahe Sonne“ setzen: „die wahre Sonne“.

um die Erde geht und zwar so, dass sie mit der wahren Sonne immer zugleich im Frühlings- und Herbstpunkte anlangt, also auch mit der wahren Sonne dieselbe Umlaufzeit hat. Mit Hilfe dieser mittleren Sonne, deren Ort in der Ekliptik oder deren Länge für jede Zeit durch eine einfache Rechnung, über welche wir bei einer andern Gelegenheit sprechen werden, gefunden werden kann, ist es uns leicht, auch den nie weit davon entfernten Ort der wahren Sonne aufzufinden.

Aber diese mittlere Sonne genügt uns noch nicht, sie läuft in der Ebene der Ekliptik und wir rechnen die Stunden auf dem Aequator. Wir müssen uns also noch eine zweite mittlere Sonne construiren, welche in einem Kreise läuft wie die erste, aber in der Ebene des Aequators und mit der ersten mittleren und der wahren Sonne zugleich durch die Punkte der Nachtgleichen geht, deren Umlaufzeit also wieder dieselbe ist, wie die der beiden anderen Sonnen. Dies vorausgesetzt, ist es leicht, aus dem Stande der wahren Sonne, welchen uns die Sonnenuhr und das Fernrohr angeben, den Ort der mittleren Sonne zu ermitteln, oder, was dasselbe sagt, aus der wahren Zeit die mittlere Zeit, welche unsere Uhren zeigen, zu finden. Die Auseinandersetzung der Art, wie diese Rechnung anzustellen ist, würde uns hier zu weit führen, wir behalten uns dieselbe für einen besonderen Aufsatz vor. Es kommt hier nur darauf an, das Prinzip anschaulich zu machen.

Die älteren Astronomen rechneten durchgängig nach wahrer Zeit, erst seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts ist die Rechnung nach mittlerer Zeit eingeführt und gegenwärtig wird bei astronomischen Beobachtungen meistens die Sternzeit eingeführt, von welcher sogleich die Rede sein wird. Aus dem Gesagten ist zugleich ersichtlich, dass, wenn man seine Uhr, auch wenn diese noch so gleichförmig geht, mit der wahren Sonne vergleicht, für die aufeinander folgenden Mittage ungleiche Correctionen erhält; wir werden diese berechneten Correctionen, welche man die Zeitgleichung nennt, am Schluss unseres Aufsatzes angeben, zuvor aber noch einige Worte über die „Sternzeit“ vorausschicken.

Während man den bürgerlichen Tag um Mitternacht beginnt, hat in der Astronomie die Praxis des Beobachters eine andere Zählungsweise veranlasst; um nämlich der Unbequemlichkeit, die Beobachtungen einer Nacht auf zwei verschiedene Kalendertage vertheilen zu müssen, zu entgehen, zählt man den astronomischen Tag von Mittag an und theilt ihn nicht, wie den bürgerlichen, in zweimal 12 Stunden, sondern direct in 24 Stunden, d. h. man zählt die letzteren von 1 bis 24 fort. So ist der 4. März 9 Uhr Vormittags astronomisch bezeichnet der 3. März 21 Uhr. Um aber auch der steten Reduction der wahren Zeit auf mittlere Zeit überhoben zu sein, haben die Astronomen zum Theil ganz davon abgesehen, die Bewegung